

Nun die gedritte Zahl die wir sonst heilig halten/  
 Wird auch vor dieses Jahr im H. Erren heilig seyn.  
 Er mag sein theures Amt frisch und getreu verwalten:  
 Die Bürger sammeln sich darbey viel Segen ein.

Und wie Herr Dornspachs Haus gleich an der  
 Schule lieget/  
 Das auch die Nachbarschaft aus Liebe nicht vergaß;  
 So werde dessen Sitz viel näher angefüget/  
 Er sey der Künste Trost / und unser Glücks  
 Compaß.

Wir wollen alsofort die Wochen frölich zehlen/  
 Wen Gott was von der Furcht / doch mehr von Hoff-  
 nung giebt/  
 So wird es dermahleins nicht an der Rechnung fehlen:  
 Bis Er nach voller Müh die Ruhe wieder liebt.

GOTT wird die andren auch in ihrer Jugend segnen/  
 Daß Sie den alten Weg mit neuen Kräfte gehn.  
 Wir mercken schon die Zeit / da kan uns was begeanen:  
 So mag die dritte Zahl noch einmahl vor  
 uns stehn.

